

**Schleswig-Holsteinischer Landtag
Umdruck 18/6431**

Der Ministerpräsident | Staatskanzlei
Postfach 71 22 | 24171 Kiel

Chief Information Officer (CIO)

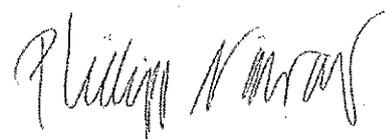
An den
Vorsitzenden des Finanzausschusses
des Schleswig-Holsteinischen Landtages
Herrn Thomas Rother, MdL
Landeshaus
24105 Kiel

Ihr Zeichen: /
Ihre Nachricht vom: /
Mein Zeichen: StK CIO
Meine Nachricht vom: /

Sven Thomsen
sven.thomsen@stk.landsh.de
Telefon: 0431 988-3005
Telefax: 0431 988-611-3005

Nachrichtlich:
Frau Präsidentin
des Landesrechnungshofs
Dr. Gaby Schäfer
Berliner Platz 2
24103 Kiel

Gesehen und weitergeleitet
Kiel, 26.07.2016



über das
Finanzministerium des
Landes Schleswig-Holstein
Düsternbrooker Weg 64
24105 Kiel

11. Juni 2016

Bemerkungen 2012 des Landesrechnungshofs Schleswig-Holstein mit Bericht zur Landeshaushaltsrechnung 2010; Bericht und Beschlussempfehlungen zu den Voten des Finanzausschusses vom 08.12.2012 (Drucksache 18/323) – aktueller Sachstandsbericht des ZIT SH; hier: Fortschreibung des Sachstandes zu Nr. 4 des Umdrucks 18/5331

Sehr geehrter Herr Vorsitzender,

in der 123. Sitzung des Finanzausschusses am 19.05.2016 wurde der Umdruck 18/5961 - Zentrales IT-Management - unter dem Tagesordnungspunkt Information und Kenntnisnahme behandelt. Der Landesrechnungshof hat sein Bedauern ausgedrückt, dass die Staatskanzlei die mehrfach für 2015 angekündigte Personalumfrage nicht durchgeführt habe. Aus diesem Grunde bittet der Landesrechnungshof die Staatskanzlei folgende Fragen zu beantworten:

1. Sind die Ergebnisse der „umfangreichen Personalerhebungen“ aus den Reorganisationsprojekten der Staatskanzlei bereits im IT-Gesamtplan 2016 berücksichtigt?

2. Wann und wie sollen die übrigen 8.000 Arbeitsplätze in der IT-Planung detailliert analysiert und bewertet werden?
3. Wann ist mit der Veröffentlichung des IT-Gesamtplans 2016 (Anlage zum Einzelplan 14 für das laufende Haushaltsjahr 2016) zu rechnen?

Diesem Wunsch des Landesrechnungshofs komme ich gerne nach. Ich möchte mit der Frage 3 beginnen und anmerken, dass die Aufstellung des IT-Gesamtplan 2016/2017 gerade im ZIT SH erfolgt und eine Kabinettsbefassung nach der Sommerpause geplant ist. Nach der Beschlussfassung wird der IT-Gesamtplan 2016/2017 dem Finanzausschuss und dem Landesrechnungshof zur Kenntnisnahme übersandt. Es ist aber darauf hinzuweisen, dass der IT-Gesamtplan keine Anlage zum Einzelplan 14 (Informations- und Kommunikationstechnologien (IT), E-Government und Organisation) ist, sondern einer eigenen Zeitplanung und Beschlussfassung durch die Landesregierung Schleswig-Holstein unterliegt.

Anknüpfend an diesen Sachstand kann ich die Frage 1 nur dahin gehend beantworten, dass die Ergebnisse aus den unterschiedlichen Reorganisationsmaßnahmen der Ressorts in der anhängigen Erhebung des Personalbestands für den Bereich der IT der Landesverwaltung Schleswig-Holstein im IT-Gesamtplan berücksichtigt sein müssen, soweit zum Stichtag 31.12.2015 bereits Änderungen im Personalstand der IT zu erzielen waren.

Bei Frage 2 verweise ich auf laufende Prüfungen des Landesrechnungshofs zur Übertragung von operativen Betreuungsaufgaben im Bereich der IT auf Dataport. Gegenwärtig befindet sich das Konzept des Zentralen IT-Managements in der grundsätzlichen Abstimmung mit Dataport. Sobald diese Arbeiten abgeschlossen sind, wird es eine vertiefte Befassung mit den verbleiben 8.000 Arbeitsplätzen der Landesverwaltung Schleswig-Holstein und dem Leistungsschnitt, welche Aufgaben übertragen und welche Personen an Dataport übergehen sollen, geben.

Mit freundlichen Grüßen
gez. Sven Thomsen